Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LEBERTRAN

ohne das Abstossende des Trangeschmackes u. der öligen Form dieses Problem hat die Wissenschaft seit langem beschäftigt

> Ein angenehm schmeckendes Lebertran-Präparat bedeutet einen wirklichen Fortschritt, denn gerade die empfindlichen Kinder, die Lebertran am nötigsten haben, werden durch seinen Geruch und Geschmack am meisten abgestossen

Wir haben das Glück gehabt, die richtige Lösung zu finden

JECOMALT

heisst das neue Produkt. Es ist ein feinkörniges, ganz und gar nicht an Tran erinnerndes, malzextrakthaltiges Pulver und kann in Originaldosen zu Fr. 3.50 in den Apotheken und Droguerien bezogen werden — Schon unser Tranmalzextrakt wurde vielfach als glückliche Lösung begrüsst, aber gegen JECOMALT bedeutete es nur einen ersten Schritt auf dem Wege. JECOMALT enthält volle 30% wirksamen Trans, ohne irgendwie an Tran zu erinnern. Wir betonen "wirksamen Trans", denn frühere Verfahren zerstörten mit dem Trangeschmack auch die Wirksamkeit

DÜRFEN WIR IHNEN EIN GE-SCHMACKMUSTER SENDEN?

Wir senden es Ihnen gern kostenlos und möchten nur bitten, das Ergebnis Ihrer Prüfung zu erwähnen, wenn bei Mitgliedern Ihrer Familie oder Ihrer Bekanntschaft eine Lebertrankur nötig ist

DR. A. WANDER A.-G., BERN

Seite 548

ist

Bern.

gkl. dh. Tz. a.F. er.

Jit. 52

MUSIKINSTRUMENTE

Saiten bester Qualität zu vorteilhaften Preisen

ALFRED WEHRLI, vorm Ph. Fries Rämistrasse 31, ZURICH

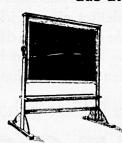
Bon jebem

Chordirettor und Organist gesucht

sind zugkräftige Lieber u. Sus-mortstika, Sie haben bei mir die größte Auswahl in Indöris und Bolksliedern aller Chorgattuns gen. Berlag: Sans Willi, Cham

Schul-Wandtafel

aus Eternitschiefer



Angenehme Schreibweise. Schwarze Schreibfläche. - Kein Reißen. - Kein Verziehen. - Keine Abnützung. - Unempfindlich gegen Hitze und Kälte. - Größte Dauerhaftigkeit. — Kleine Preise. — Ge-stelle jeder Art. — Verlangen Sie Katalog und Muster.

IOS. KAISER, ZUG Wandtafelfabrik

Telephon 196. - Schweiz. Patent.

gespanntheit, Hitzegefühlen, ungemein belebend und erfrischend Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 i. d. Apoth.

bei allerlei Beschwerden: Migräne, Magenverstimmung, Müdigkeit, Unlustgefühlen, Ab-

Für nervöse Frauen u. Mädchen

dem Inserenten und uns, wenn Sie sich bei Anfragen und Bestellungen auf Grund von Anzeigen in diesem Organ, stets auf die Schweizer - Schule beziehen.

PIANOS HARMONIU

verschiedener Marken, liefert vorteilhaft (Original-Fabrikpreise, Frankolieferung Bahnstation)

LOUIS BURGSTALLER, FREIBURG

Alte Pianos, auch in defektem Zustande, werden in Zahlung genommen

STIMMUNGEN, REPARATUREN Für gründl. Wiederherstellung v. Pianos (Neubezug

der Saiten, Neubelegen der Klaviaturen, Herstellen von Mechaniken, Polituren etc.). Kostenvoranschlag bereitwilligst. Eigene besteingerichtete Werkstätte

Entwicklungsfähiges

der deutschen Schweiz sucht erfahrenen, repräsentationsfähigen, im Verkehr mit Eltern gewandten Pädagogen als

TEILHABER

und Mitleiter - Offerten mit Ausweisen über bisherige Betatigung unt. Chiffie 587 an die Expedition dr "Schweizer-Schule", Olten

Jedem katholischen Kinde ein Schülerkalender

"MEIN FREUND" 1925

Ein prächtiges, in Leinen gebundenes, reich illustriertes Taschenbuch, dessen Besitz Dein Kind gratis das ganze Jahr 1925 hindurch gegen Unfall versichert / Bestelle bei der nächsten Buchhandlung oder direkt beim



VERLAG OTTO WALTER A.-G. / OLTEN

der erstern heute durchschnittlich jährlich um gut die Hälfte gesunken, und unentschuldigtes Ausbleiben kommt in der Regel gar nicht mehr vor. Das gereicht mir zur Genugtuung und Freude. Diese letztere zu erleben, möchte ich jedem meiner lieben Rollegen ebenfalls gönnen. Darum meine Zeilen! Woher denn also die glückliche Veränderung und offensichtliche, bedeutende Reduktion der Absenzen? Ich schreibe sie folgenden Umständen zu.

- 1. Beim erstmaligen Eintreffen der neuen Schüler zu Beginn eines Schuljahres zeige ich ihnen meine beiden Tabellen, die große Tages= und die fleine Bersäumnistabelle und erläutere furz deren Zweck, sowie die gesetzlichen Vorschriften über den Schulbesuch und die Folgen unentschuldigter Abwesenheit für sie und die Eltern oder den Vormund.
- 2. Hierauf werden die Vorteile eines regel= mäßigen Schulbesuches für jeden Schüler, insbe= sondere für weniger begabte, erwogen.
- 3. Die Schüler selbst besinnen sich nun einerseits auf die Mittel und Wege, wie sie selbst durch eine entsprechende Lebensweise, punkto Kleidung und Nahrung in den verschiedenen Jahreszeiten etc. beitragen können zur Erhaltung ihrer körperslichen Gesundheit, anderseits, aus welchen Gründen oft unentschuldigte Absenzen entstehen und wie auch diese verhütet werden können. Es wird darsüber eine entsprechende "Gewissensersorschung" ansgestellt.
- 4. Ist ein Kind infolge Krantheit ausgeblieben, wirds beim Wiedereintreffen gefragt: "Wo hat's gefehlt? Mußte der Arzt gerufen werden? Welche Heilmittel hat man angewendet? Wer von den andern Schülern hat die gleiche Krankheit auch ichon durchgemacht? Wie ist dann die Beilung er-Was für gute Mittel fennt ihr gegen folat?" Halsweh, Kopfweh, Bauchweh, Zahnweh, Fieber etc.? Woher kommen die meisten Kinderkrankbei= ten? (Erkältung, Verstopfung, Unverstand und Un= vorsichtigkeit.) Erteilung entsprechender guter Räte! Biel Gemüse, Milch, Hafermus, Mais, feinen Alfohol, nicht alles durcheinander essen, regelmäßig speijen, gut kauen, Alfohol meiden. — Füße stets troden und warm halten, ev. nasse Strümpse baldmöglichst wechseln; nicht absichtlich in Pflutsch und Pfützen hin= einstampfen. Verhütung von Durchzug oder Zugluft. Es ist Gewissenspflicht (5. Gebot), zu seiner Gesundheit Sorge zu tragen. Gott nicht zu danken vergeffen jeden Morgen und Abend, wenn man gejund wieder aufstehen oder sich zur Ruhe legen fann! . . .
- 5. Tritt ein plötzlicher Witterungsumschlag ein, werden die Schüler auf entsprechendes Verhalten ausmerksam gemacht; ebenso beim Ausbruch epibemischer Krankheiten. (Gurgeln, Waschungen . . .), beim Wechsel der Jahreszeiten.

6. Wohl das Hauptmittel zur Erzielung eines fleißigen Schulbesuches ist zweisellos die regelmäßige, konsequente Handhabung der Absenzenkontrolle. Die Schüler müssen sich so an diese gewöhnen, daß sie selbst den Lehrer darauf aufmerksam machen, wenn er sie im Orange der Geschäfte einmal ausnahmsweise übersehen sollte. Ich erledige nun diese Kontrolle in solgender Weise:

Gleich nach Verrichtung des gemeinsamer Schulgebetes erfolgt stets die Frage des Lehrers: "Wer fehlt?" Darauf geben die beiden fogen. "Ordnungs= oder Vizeordnungsmeisterinnen" die Antwort: "Niemand!" oder sie nennen event. die Ramen der Abwesenden. Sind unter letteren solche, von denen eine Entschuldigung noch nicht vorliegt, frage ich: "Hat jemand von euch eine Entschuldigung für R. R. . . .?" Ist dies nicht der Fall, lautet die weitere Frage: "Wer von euch wohnt am nächsten bei ihm oder ihr?" Hierauf wird dieses zunächstwohnende Kind entweder sogleich — sofern man nicht recht traut —, oder dann während der Pause, am Mittag oder Abend ins betreffende Haus geschickt mit der Ordre: "En fründliche Grueg vom Berr Lehrer, öb s'Mareli ev. de Seppli... frank sei, daß es (et) nüd i d'Schuel chom?" hierauf bringt bann der Bote den Bericht. Der lautet natürlich manchmal sehr interessant: "Sie (ober er) ischt verusse oder i de Stube umegsprunge . . . hät gfädelet . . . usgschnitte . . . no gschlofe . . . aber geschter z'obet hämer sie (ober ihn) no gsehe umespringe etc."

Ein Entwischen gibts also da nicht mehr leicht. Die säumigen, "schulkeindlichen" Kinder bringen einander ihre Tücke eifersüchtig aus. —

Gute Eltern und Kinder hingegen fühlen an der Regelmäßigkeit solcher"Schülergesandtenbesuche" bald heraus, daß der Lehrer punkto gewissenhaften Schulbesuches mit sich nicht spassen läßt, und sie freuen sich darob. Der Schule aber erwachsen daraus enorme Vorteile: Das Kind kommt besser vorwärts; der Stand der Klasse ist ein besserer; unentschuldigte Absenzen sind fast nicht mehr möglich. Lehrern, Behörden u. Eltern werden dadurch viele Unannehmlichsteiten, die das Strafverfahren mit sich bringt, erspart. Darum nochmals: Absens zenkontrolle gleich zu Beginn der Schule, nie am Ende! Regelmäßige noch nicht Schülerhausbesuche zu entschuldigt Fehlenden! Verhütung von Arankheiten durch Erteilung by gienischer Ratschläge! Das bewirft die Reduftion von hunderten von entschuldigten und die fozusagen gänzliche Ausmerzung der unents schuldigten Absenzen! Probieren!